



JOSEF HOFFMANN

Der Architekt und Designer Josef Hoffmann (1870 – 1956) beeinflusste mit seinen besonders eigenständigen Entwürfen eine ganze Epoche. Er studierte an der Akademie für bildende Künste in Wien bei Carl von Hasenauer und Otto Wagner. Schon früh entwickelte er einen strengen, von gerader Linienführung geprägten Stil. 1897 wurde er Mitglied der Wiener Secession, zwei Jahre später – im Alter von nur 29 Jahren – erhielt er eine Professur an der Kunstgewerbeschule Wien. 1903 gründete er gemeinsam mit Kolo Moser die Wiener Werkstätten, deren Ziel die Schaffung eines Gesamtkunstwerks war. Ihr erster großer Auftrag war der Bau des Sanatoriums Purkersdorf 1904. Mit dem Palais Stoclet in Brüssel konnte 1905 die Idee vom Gesamtkunstwerk verwirklicht werden. Im Rahmen dieser Idee arbeitete Josef Hoffmann in allen Bereichen des Kunstgewerbes und fertigte Metallarbeiten, Schmuck, Leder, Glas, Textilien, Keramik, Bodenbeläge und – Möbel. Die zahlreichen Möbelentwürfe Josef Hoffmanns gelten als Klassiker. Mit ihrer klaren Formgebung und zeitlosen Schlichtheit haben sie bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren.

WITTMANN

Die Wittmann Möbelwerkstätten sind seit vielen Generationen mit traditioneller Handwerkskunst vertraut. Wittmann realisiert in reiner Handarbeit zeitlose Entwürfe international anerkannter Designer und liefert in alle Welt. Bereits im Jahre 1969 sicherte sich der Familienbetrieb die ausschließlichen Rechte zur Fertigung der Möbel von Josef Hoffmann nach dessen Originalentwürfen. Dazu ist Wittmann von der Josef Hoffmann Stiftung alleinvertretungsberechtigt. Die Polstermöbel, Stühle und Tische für Privat- und Objektbereich sind – wie jedes Wittmann-Möbel – durch und durch Handarbeit.

Alleegasse

Für das Musikzimmer der Wiener Stadtwohnung Alleegasse von Dr. Hugo Koller entstand 1912 die gleichnamige Polstergruppe.

Haus Koller

Im Rahmen der Einrichtungsgestaltung für das Landhaus der Familie Koller entstand im Jahre 1911 dieses voll gepolsterte Sitzmöbel.

Villa Gallia

1913 entwarf Josef Hoffmann für die Familie Gallia eine Villa und kreierte dazu eine Polstermöbelgruppe.



Palais Stoclet

1905 realisierte Josef Hoffmann mit dem Palais Stoclet in Brüssel seinen Traum vom „Gesamtkunstwerk“. Die danach benannten Polstermöbel waren einer der Höhepunkte der Ausstattung.

Kubus

Ein klassisches Beispiel für die streng-geometrische Linienführung Josef Hoffmanns ist der Fauteuil Kubus aus dem Jahre 1910.

Fledermaus

Ein gepolstertes Bugholzmöbel, das Josef Hoffmann für das Kabarett Fledermaus in Wien entwarf.

Sattische

Diesen schlichten, vierteiligen Tisch entwarf Josef Hoffmann um die Jahrhundertwende.

Purkersdorf

Ein Holzlattenstuhl mit dazupassendem achteckigen Tisch, der 1903 für das Sanatorium Purkersdorf bei Wien entstanden ist.

Club 1910

Josef Hoffmann hat mit diesem großzügigen Fauteuil aus dem Jahre 1910 die Quadratur aufgelöst. Der Entwurf ist ein Zeugnis für das vielfältige Schaffen Josef Hoffmanns.



Sitzmaschine

Der avantgardistische Entwurf aus dem Jahre 1905 verbindet anspruchsvolle Fertigungstechnik mit einfacher Funktionalität.

Salon

Der Fauteuil und das Sofa wurden einer undatierten Zeichnung nachempfunden. Die Form spricht für ein wesentlich späteres Entwurfsdatum, zu einer Zeit, als sich Hoffmann vermehrt auch klassischen Vorbildern zuwandte und diese neu interpretierte.

Das österreichische Familienunternehmen Wittmann produziert hochwertigste Polstermöbel in traditioneller Handarbeit. Seit 120 Jahren steht Wittmann für Präzision, Individualität und eine beispiellose handwerkliche Expertise. In Zusammenarbeit mit international renommierten Designern entstehen perfekt verarbeitete Möbel, die weltweit private Interieurs und außergewöhnliche Objekte bereichern.

Pressekontakt:

Wittmann Möbelwerkstätten GmbH
Dolores Wally
Obere Marktstrasse 5
A- 3492 Etsdorf am Kamp
Tel: +43 2735 2871-55
dolores.wally@wittmann.at